

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 52=72 (1906)

Heft: 37

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

LII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXXII. Jahrgang.

Nr. 37.

Basel, 15. September.

1906.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst U. Wille, Meilen.

Inhalt: Die Übungen Brigade gegen Brigade im IV. Armeekorps 1906. — Neue Wege? — Pionierübung an der Weichsel. — Neuordnung des chinesischen Heerwesens. — Ausland: Deutschland: Die neue Feldbekleidung. — Frankreich: Militärische Verwendung von Automobilen. — England: Unfälle und Misstände in der Marine. — Belgien: Denkschrift über die Heeres- und Landesverteidigungsfrage. — Japan: Pressberichte über den Hinschied von General Meckel. Organisatorische Veränderungen bei der Feldartillerie. — Verschiedenes: Statistik der Ausgaben für die Marine. — Berichtigung.

Die Übungen Brigade gegen Brigade im IV. Armeekorps 1906.

IV. Division.

Die Übung vom 4. September.

Kriegslage. Eine weisse Armee ist am 3. September vom Zuger- und Ägerisee auf das Plateau von Hausen am Albis zurückgegangen. Eine Division hat bei Dietikon die Limmat überschritten und marschiert zur Verstärkung heran.

Die rote Armee hat am 3. September Zug, Cham, Immensee und die Sinser Brücke erreicht; sie wird am 4. September zum Angriff gegen den Albis vorgehen.

Aufgaben. Die weisse VII. kombinierte Infanteriebrigade, die noch durch Artillerieregiment 12 verstärkt worden war, soll sich zur Deckung der linken Flanke der weissen Armee bei Hirzel zur Verteidigung einrichten.

Die rote VIII. kombinierte Infanteriebrigade, verstärkt durch Artillerieregiment 10, erhielt den Befehl, über die Sihl vorzugehen und in die linke feindliche Flanke zu stossen.

Die VII. Infanteriebrigade richtete, unter Deckung durch Vorposten an der Sihl, die Stellung von Hirzel zur nachhaltigen Verteidigung ein; die Artillerie auf der Höhe 768, die Infanterie im Feld über den Dorfrand von Hirzel bis gegen Gehrensteg. Zwei Bataillone blieben in einer vorgeschobenen Stellung bei Spitzen (südwestlich Hirzel).

Die VIII. Infanteriebrigade überschritt bei Tagesanbruch bei Schindellegi die Sihl; ein Angriff des Füsilierbataillons 48 auf den Übergang

zwischen Finstersee und Hütten wurde von den weissen Vorposten abgewiesen.

Der Hauptangriff der VIII. Infanteriebrigade wurde über Samstagen und die Höhen von Schönenberg geführt. In dem schwierigen Gelände kamen die Truppen nur langsam und mit Mühe vorwärts. Die Artillerie nahm bei Schönenberg Stellung; Infanterieregiment 15 ging nördlich Schönenberg vorbei über Egg-Rechberg zum Angriff vor, während Infanterieregiment 16 und das Gotthardregiment südlich Schönenberg über Äsch eingesetzt wurden.

Das Gefecht wurde etwa um 10¹/₂ Uhr abgebrochen, als die VIII. Infanteriebrigade sich vollständig zum Angriff entwickelt hatte.

VIII. Division.

Übung vom 4. September.

Kriegslage. Eine blaue Armee geht von der St. Luzisteig auf dem rechten Rheinufer durch das Gebiet von Lichtenstein gegen eine rote Armee vor. Von der roten Armee, deren Gros ebenfalls auf dem rechten Rheinufer sich befindet, ist eine Division über Wildhaus bis in die Stellung von Unterwasser vorgeschoben.

Aufgaben. Die rote kombinierte XVI. Infanteriebrigade soll die Verbindung dieser Division mit der roten Armee offen halten durch Deckung der Strasse Haag-Gams gegen Süden.

Die blaue kombinierte XV. Infanteriebrigade soll gegen diese Strasse vorgehen, um die Verbindungen der roten Division zu unterbrechen.

Die kombinierte XVI. Infanteriebrigade stellte sich bereit wie folgt: